

## ÉPREUVE ÉCRITE

Ministère de l'Éducation nationale,  
de l'Enfance et de la Jeunesse

### EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES TECHNIQUES 2014

Division des Professions de Santé et des Professions sociales  
Section de la formation de l'éducateur

BRANCHE : PEDME

DATE : juin 2014

DURÉE : 2 h

#### Frage 1) \_\_\_\_\_ (28 Punkte)

- 1.1. Sie arbeiten als Erzieher in einem Jugendhaus und die Jugendlichen erzählen Ihnen, dass diese am Wochenende eine Filmnacht planen, in der sie sich nacheinander 5 Actionfilme anschauen wollen, welche alle bis kurz vor Filmschluss sehr spannend sind. Was raten sie diesen Jugendlichen angesichts dieser Spannungsverläufe von Actionfilmen? Begründen Sie Ihre Antwort. (6)
- 1.2. Der letzte dieser fünf Actionfilme lässt zum Filmschluss völlig offen, was denn nun mit dem Bösewicht geschehen ist, der zu Filmende einfach spurlos verschwand. Erläutern Sie, wieso ein solcher Filmschluss problematisch sein kann. (6)
- 1.3. In den Tagen nach der Filmnacht der Jugendlichen möchten Sie als Erzieher des Jugendhauses sich mit den Jugendlichen über die in der Filmnacht angeschauten Actionfilme unterhalten, jedoch ohne diese Filme selbst gesehen zu haben. Kommentieren Sie diese Vorgehensweise. (3)
- 1.4. In den Actionfilmen, die die Jugendlichen sich in dieser Filmnacht anschauten, gab es stets die Konstellation „Held – Nebenheld“. Erläutern Sie, warum diese Konstellation „Held – Nebenheld“ im Film für den Zuschauer so wichtig ist. (6)
- 1.5. Nennen und erläutern Sie jenes zentrale Konzept des Nutzenansatzes, mit dem sie sich die Filmauswahl der Jugendlichen erklären können. (Nur ein zentrales Konzept des Nutzenansatzes darf dargestellt werden!). (7)

#### Frage 2) \_\_\_\_\_ (10 Punkte)

- 2.1. Um im sozialen Netzwerk „Facebook“ Mitglied zu werden, muss man sich unter seinem bürgerlichen (richtigen) Namen anmelden. Erläutern Sie, wieso „Facebook“ auf den Klarnamen seiner Mitglieder besteht? (4)
- 2.2. Nennen Sie vier Punkte, warum es nicht unbedenklich ist, dem sozialen Netzwerk „Facebook“ unsere persönlichen Daten schubkarrenweise zu liefern. (6)



**Frage 3) \_\_\_\_\_ (7 Punkte)**

Die wissenschaftliche Erkenntnistheorie bezeichnet den Vorgang, „dass Wirklichkeit erst im Akt des Erkennens erzeugt wird“, als „Konstruktivismus“. Ist „Konstruktivismus“ demnach etwas „Subjektives“ oder etwas „Objektives“? Begründen Sie Ihre Antwort mit Hilfe des Nutzenansatzes.

**Frage 4) \_\_\_\_\_ (15 Punkte)**

- 4.1 Damit es zu einer Nachahmung des Modells kommt, müssen laut Bandura unterschiedliche Prozesse erfüllt sein. Nennen Sie alle diese Prozesse in der entsprechenden Reihenfolge. (Nur die Prozesse dürfen aufgezählt werden!) (5)
- 4.2. In Medienfiguren werden oft Vorbilder gesehen. Nennen Sie nach BANDURA vier mögliche Merkmale, die Filmfiguren oftmals besitzen, um vom Zuschauer als Modell ausgewählt zu werden. (6)
- 4.3. Erläutern Sie, unter welchen Umständen Medien für Kinder und Jugendliche als Orientierungs- und Informationsquellen umso wichtiger werden. (4)